

so der Ausgleich sich durchsetzen. Aber mit welchen Folgen würde das für die deutsche Wirtschaft verbunden sein? Mit unendlich viel schwereren, als wenn heute durch Beschränkung der Ausgaben der öffentlichen Körperschaften und durch Verhinderung immer weiterer Lohnsteigerungen die inländische Kapitalbildung gefördert und der Beschaffung von Auslandskapital eine Schranke gesetzt wird.

Es ist entschieden zurückzuweisen, wenn von der Sozialdemokratie und dem Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund der Rücktritt Dr. Schachts gefordert wurde, weil er den öffentlichen Körperschaften die Beschaffung von Auslandskrediten für den Wohnungsbau verhindert habe. Wie wir oben zeigten, ist die Wohnungsbeschaffung im wesentlichen heute Konsum, die Rentabilität so gering, daß die Zinsen und Rückzahlungen ganz überwiegend durch Steuern aufgebracht werden müssen. Die Kapitalbeschaffung dafür aus dem Auslande kann wohl vorübergehend die Bautätigkeit und damit das ganze Wirtschaftsleben anregen und hat es 1926 und 1927 bereits getan. Aber jetzt, wo die Zinsen und damit die Steuern sich häufen, hat das zu dem unvermeidlichen Rückschlag geführt, und es ist töricht, ihn durch immer fortgesetzte Kapitalinjektionen überwinden zu wollen. Die spätere Krisis würde nur um so schärfer sein. Es ist dringend erforderlich, daß alle verantwortlichen Instanzen sich der großen Gefahren einer weiteren Auslandsverschuldung, namentlich seitens der öffentlichen Körperschaften bewußt werden. Durch Auslandskapital können die inneren wirtschaftlichen Schwierigkeiten bestenfalls verschoben, aber nicht beseitigt, vielmehr schließlich nur verschärft werden.

Es muß rechtzeitig dafür Vorsorge getroffen und mit allen Mitteln verhindert werden, daß durch die Auslandsverpflichtungen nicht auch noch unsere Währung erschüttert wird. Je sorgloser aber man jetzt darauflos borgt, um so schwieriger wird das sein, um so stärkere